

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

Dienstag den 24. März 1868.

(2) Nr. 1017.

## Rundmachung.

Bei dem steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte ist eine erledigte systemisirte Hilfsämter-Directions-Adjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl. und im Vorrückungsfalle mit dem Gehalte jährlicher 945 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 6. April l. J.

an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zu richten.

Graz, am 20. März 1868.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(95-1) Nr. 160.

## Eine Actuarstelle

bei dem k. k. Bezirksgerichte Marburg mit dem Gehalte von 420 fl. ist zu besetzen.

Die Bewerbungsgesuche, worin die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, sind im vorgeschriebenen Wege

bis 10. April 1868

beim Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Cilli zu überreichen.

Cilli, am 21. März 1868.

(84-3) Nr. 113.

## Rundmachung.

Behufs Sicherstellung der mit dem Erlasse des hohen k. k. Justiz-Ministeriums vom 15ten Februar 1868, Z. 1615, genehmigten Baureparaturen an dem Kreisgerichtsgebäude zu Rudolfswerth wird zu Folge Auftrages des hohen k. k. Oberlandesgerichts-Präsidiums vom 21. Februar 1868, Z. 676/Pr., eine Offertverhandlung ausgeschrieben, welche

am 30. März 1868,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, unter Intervention des k. k. Bezirks-Banamtes beim k. k. Kreis-

gerichte zu Rudolfswerth abgehalten werden wird, bei welchem auch die schriftlichen Offerte, und zwar vor Beginn der Verhandlung zu überreichen sind; später einlangende oder mündliche Anerbieten können keiner Berücksichtigung unterzogen werden.

### Gegenstand der Verhandlung sind:

- I. Maurerarbeiten sammt Materiale im Fiscalpreise von . . . . . 456 fl. 94 kr.
- II. Tischlerarbeiten . . . . . 50 " 33 "
- III. Schmiedearbeiten . . . . . 478 " 27 1/2 "
- IV. Malerarbeiten . . . . . 87 " — "

welche um die Gesamtsumme von . . . . . 1072 fl. 54 1/2 kr.

ausgeboten und unter den hieramts zur Einsicht ausliegenden allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingnissen, denen das Einsichts-Preisverzeichnis und der summarische Kostenvoranschlag als Detaildarstellung des Hintanzugebenden beiliegen, an den Mindestoffirenden vorbehaltenlich der Ratification werden überlassen werden.

Zur Verfassung der diesfälligen schriftlichen Offerte dient nachstehendes

### Formulare:

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu . . . . . erkläre hiemit, die in der Rundmachung des k. k. Kreisgerichts-Präsidiums zu Rudolfswerth vom 12. März 1868, Z. 113/Pr. erwähnten Baubedingnisse, so wie das Einheits-Preisverzeichnis und den summarischen Kostenvoranschlag eingesehen und wohl verstanden zu haben, und verpflichte mich, die in diesen Documenten detaillirten Baureparaturen an dem dortigen k. k. Kreisgerichtsgebäude genau nach diesen Bedingnissen um den Betrag von . . . . . fl. . . . . kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben, aufzuführen) zur Ausführung zu übernehmen, zu welchem Behufe ich das 10% Badium pr. 107 fl. 25 kr. ö. W. in Varem beischließe.

Name des Wohnortes, am . . . . . Name und Charakter des Offerenten.

Die Adresse von Außen hat zu lauten: An das k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfswerth.

Anbot für die Ausführung der Baureparaturen an dem dortigen k. k. Kreisgerichtsgebäude.

Die unter dieser Adresse einlaufenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, nummerirt, die Eröffnung derselben findet aber erst am Tage der Verhandlung im Laufe der bezeichneten Stunden statt.

Bei gleichen schriftlichen Offerten wird jenem der Vorzug gegeben, welches früher überreicht wurde.

Jedoch bleibt es dem höhern Ermessen vorbehalten, im Falle die Garantie für eine entsprechende und schnelle Durchführung der in Rede stehenden Arbeiten es nothwendig erscheinen lassen sollte, von dieser allgemeinen Ordnung abzusehen und selbst einem höheren Anbot den allfälligen minderen bei der Ratification den Vorzug zu geben.

Rudolfswerth, 12. März 1868.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(85b-2)

## Vicitations-Rundmachung.

Von Seite der Laibacher k. k. Militär-Bauverwaltung wird hiemit bekannt gegeben, daß behufs Sicherstellung der im k. k. Artillerie-Etablissement zu Stein in Krain auszuführenden Dachherstellungen

am 30. März 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in der hiesigen Militär-Bauverwaltungskanzlei (Gradiska Nr. 3, 1. Stock) eine Offertverhandlung mit Ausschluß jedes mündlichen Anbotes abgehalten werden wird, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Näheres wolle man aus der ausführlichen Rundmachung in Nr. 62 dieses Amtsblattes vom 14. März ersehen.

Laibach, am 15. März 1868.

K. k. Militär-Bau-Verwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

(708-1) Nr. 324.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem abwesenden Anton Grebenc von Zirknij und den unbekanntem Erben des verstorbenen Michael Louko von dort, als Tabulargläubigern, zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben in der Executionssache der Ursula Grebenc gegen Johann Grebenc von Zirknij plo. 400 fl. c. s. c. ausgefertigten Feilbietungsrubriken vom Bescheide 23. Nov. 1867, Z. 8004, dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Gregor Grebenc von Zirknij zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Februar 1868.

(707-1) Nr. 1845.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten November 1867, Z. 7766, in der Executionssache des Thomas Cenur von Oberplanina gegen Alois Volante, nun dessen Vermögensüberhaber Lorenz Rogovšek von dort, plo. 38 fl. 37 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 10. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. April 1868,

Vormittags um 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten März 1868.

(690-1) Nr. 573.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 7. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der auf den Namen des Lukas Skerl vergewährten und im Besitze des Lorenz Korovic befindlichen Realität Ref. Nr. 900 ad Grundbuch Haaßberg über Ersuchen der k. k. Finanzprocurator nom. des h. Aeras, zur Einbringung der Percentualgebühr pr. 45 fl. 62 1/2 kr. sammt 5perc. Zinsen hiervon seit 12. November 1866 und Executionskosten, reassumirt und zu deren Vornahme die Tagung auf den 24. April l. J.,

Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten Jänner 1868.

(704-1) Nr. 5690.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Vittel von Tschernembl, durch Dr. Presnit von Tschernembl, gegen Michael Volouz von Graß wegen aus dem Vergleiche vom 27. Juli 1866, Z. 4725, schuldiger 195 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztem gehörigen, im Grundbuche Gält Weiniß sub Cur. Nr. 142, Ref. Nr. 99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen

Schätzungswerte von 470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

- 15. April,
- 16. Mai und
- 17. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintanzugeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. October 1867.

(622-3) Nr. 4605.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. November 1867, Z. 2512, kund gemacht, daß zur ersten executive Feilbietung der dem Anton und der Maria Janežic von Bevče gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

- 1. April
- zur zweiten und am
- 2. Mai l. J.

zur dritten executive Feilbietung hiergerichtlich, jedesmal Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhange werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Februar 1868.

(604-2) Nr. 1433.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Arko bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Johann Loudin von Soderschitz Nr. 35 gegen Johann Arko von Kaindol Nr. 4 auf ihn lautende Realfeilbietungsrubrik wegen des diesem Gerichte unbekanntem Aufenthaltes dem ihm zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Curator ad actum, Hrn. Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten März 1868.

(478-3) Nr. 466.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Nachdem die mit dem Bescheide vom 22. November 1867, Z. 4336, in der Executionssache des Anton Tomšic von Sittich gegen Franz Cerninc von Eichthal plo. 155 fl. ö. W. auf den 18. Februar und 17. März l. J. angeordneten erste und zweite executive Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile für abgethan erklärt wurden, wird zu der auf den

16. April 1868

angecordneten dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Februar 1868.

(732-1)

Nr. 4697.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der verstorbenen Antonia Petera von Laibach.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche an der Verlassenschaft der am 11. Februar 1868 in Laibach ab intestato gestorbenen Schneidermeisters-Wittve Antonia Petera eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

10 April l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht zusteht. Laibach, am 4. März 1868.

(666-1)

Nr. 1603.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 12. December 1867 verstorbenen Hausbesizers Franz Lican von Feistritz Nr. 44.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. December 1867 zu Feistritz Hs.-Nr. 44 ohne Testament verstorbenen Franz Lican, Hausbesizer allda, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

21. April 1868

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Februar 1868.

(706-1)

Nr. 1929.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. November 1867, Z. 8249, in der Executionsache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Franz und Simon Martinic von Unterfedorf plo. 1136 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am

17. April 1868,

Vormittags um 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten März 1868.

(705-1)

Nr. 1928.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23ten November 1867, Z. 8004, in der Executionsache der Ursula Grebenc, verehelichte Godeša, von Zirkniz gegen Johann Grebenc von Zirkniz plo. 400 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am

17. April l. J.,

Vormittags um 11 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten März 1868.

(640-1)

Nr. 583.

Dritte exec. Feilbietung.

Es wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 17. October 1867, Z. 3918, kund gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die auf den 18ten Februar und 20. März l. J. anberaumten executiven Feilbietungstagungen ob der Realität der Margareth und des Josef Skufca von Birkenthal H.-Nr. 7 als abgehalten erklärt sind, und daß es bei der

21. April l. J.

anberaumten dritten executiven Realfeilbietungstagung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. Februar 1868.

(713-1)

Nr. 205.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Plešek von Schelesnik Nr. 1 gegen Martin Kostelj von Draščik Nr. 3 wegen aus dem Urtheile vom 15. Mai 1864, Z. 1895, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4015 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

20. April,

22. Mai und

22. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 14ten Jänner 1868.

(711-1)

Nr. 6957.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Heß von Mötting gegen Martin Težal von Hrašt wegen aus dem Vergleiche vom 17. Jänner 1854, Nr. 296, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gült Swerschal Curt.-Nr. 100 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2840 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

17. April,

18. Mai und

19. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 28sten December 1867.

(726-1)

Nr. 239.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vormünder der minderj. Anton Sedina'schen Erben von Laas gegen Johann Stritof von Obloditz wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. Juli 1864, Z. 3808, und Einantwortungsurkunde vom 14ten März 1867, Z. 1534, schuldiger 375 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Halerstein sub Urb.-Nr. 86 und 87 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. und 474 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

4. April,

5. Mai und

3. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Jänner 1868.

Mineral-Wässer, als: Adelsheids-Quelle, Billiner, Karlsbader, Eger, Friedrichshaller, Gieshübler, Gleichenberger Constantins-Quelle, Galler Jod, Klausner Stahl, Marienbader Kreuzbrunnen, Preblauer, Püllnauer und Ofner Bitter, Necoaro, Rohitscher, Saidschiger und Selterfer, sind beim Gefertigten von frischer Füllung angelangt. Auch ist daselbst Marienbader Brunnensalz, Karlsbader Sprudel-salz, Pastilles de Gleichenberg und zur Bereitung der Seebäder: Meerwasser-Mutterlange zu haben; ebenso frischer keimfähiger Samen von Steirer- und Luzerner-Alee, diversen Grasgattungen, weißen englischen Futterrüben, so wie Burgunder, Oberndorfer und sibirischen Futter-Munkelrüben. Specerei-, Material-, Wein- und Farbwaren-Handlung Peter Lassnik.

(715-1)

Nr. 571.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Paula Stubler von Laken gegen Martin Horvat von Beretensdorf wegen aus dem Zahlungs-auftrage vom 23. December 1866, Z. 6608, schuldiger 230 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Otkuhof sub Ref.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1116 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

27. April,

27. Mai und

27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 31sten Jänner 1868.

(712-1)

Nr. 124.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matija Verganc von Laas gegen Niko Stala von Podemel wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1863, Nr. 352, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Curt.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1528 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

24. April,

25. Mai und

26. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 10ten Jänner 1868.

(714-1)

Nr. 434.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting gegen Johann Jugl von Tschuril Nr. 18 wegen aus dem

Vergleiche vom 8. October 1862, Z. 3840, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tschernemblhof sub Cur.-Nr. 92 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 272 fl. 35 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

24. April,

25. Mai und

26. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 26sten Jänner 1868.

(670-1)

Nr. 1933.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Jakob Gamisa von Feistritz gegen Andreas Nowak von Grafenbrunn die executive zweite Feilbietung der dem Executen auf die Realität Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg zustehenden Besitzrechte mit dem vorigen Anhange auf den

20. April d. J.

übertragen worden sei. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten März 1868.

(671-1)

Nr. 2024.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Zakradel von Rumaistku, Bez. Laas, durch den Nachhaber Franz Majz aus Großberg, gegen Andreas Sedmal von Bogorje wegen aus dem Vergleiche vom 1. December 1859, Z. 5836, schuldiger 38 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

24. April,

22. Mai und

23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1868.

(724-3) Nr. 8114. Dritte exec. Feilbietung

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten November 1867, Z. 8114, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite Feilbietung der Realität des Thomas Hacc von Podcerkev Urth.-Nr. 10 ad Herrschaft Schneeberg resultatlos war, am

27. März 1868

zur dritten Feilbietung geschritten wird. R. I. Bezirksgericht Laas, am 26ten Februar 1868.

(720-3) Nr. 7. Uebertragung der ersten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2. Jänner 1868, Z. 7, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Kirchenvorsteher St. Egidii zu Safnitz gegen Josef Pristof von Radmannsdorf p.c. 210 fl. c. s. c. auf den 25. März 1868 angeordnete erste Feilbietung der Realität Post-Nr. 30 der Gült Radmannsdorf von Amtswegen auf den

26. März 1868

hiergerichts übertragen wurde. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Satzgläubigern dieser Realität, Namens: Anton, Andreas, Johann und Aloisia Stofa, von Radmannsdorf ernannt, daß die in dieser Executionssache für sie ausgefertigten Rubriken dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Hrn. Gregor Krizoj von Radmannsdorf zugestellt wurden. R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. März 1868.

(725-2) Nr. 9032. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Turk von Neuwinkel die Relicitation des vorwärts dem Johann Josef von Verhnik gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Gh.-Nr. 123/216 vorkommenden und gerichtlich auf 840 fl. bewerteten Realität, wegen vom Ersteren Johann Antončič von Verhnik nicht zugehaltener Licitationsbedingungen nicht bewilliget, und es wird zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Letztern die einzige Tagung auf den

31. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß die Realität dabei nöthigenfalls um jeden Preis veräußert werden soll.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 24ten December 1867.

(580-3) Nr. 1105. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Peterkel von Wippach gegen Anton Zakrajček von Planina wegen aus dem Vergleich vom 9. Jänner 1863, Z. 74, schuldiger 34 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Ref.-Nr. 21 vorkommenden Bierstube in Oberplanina, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

17. April, 14. Mai und 19. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Planina, am 13ten Februar 1868.

(658-2) R. I. priv.

Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft „Donau.“

Der Leiter unserer General-Agentenschaft Graz, Herr Eduard Dornbusch, tritt, um sich der Verwaltung seiner eigenen Geschäfte mehr widmen zu können, mit dem heutigen Tage aus seiner bisherigen Stellung zu uns, und haben wir in Folge dessen die Leitung unserer General-Agentenschaft in Graz für Steiermark, Kärnten und Krain unserem Inspector

Herrn Carl Ide

in Graz als General-Agenten übertragen, welcher im Verhinderungsfalle durch seinen Stellvertreter, Herrn Inspector Louis Hudablunigg

in Graz vertreten werden wird. Der General-Agent Herr Carl Ide wird zeichnen: General-Agentenschaft der k. k. priv. Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft „Donau“

Herr Inspector Hudablunigg dagegen: General-Agentenschaft der k. k. priv. Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft „Donau“

Wir bitten deshalb, in allen Versicherungs-Angelegenheiten sich an die Vermittlung unserer genannten General-Agentenschaft, Graz, Hauptplatz Nr. 327, wenden zu wollen.

Wien, den 1. März 1868.

k. k. priv. Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft „Donau.“

Pesta, Verwaltungsrath. Colditz, General-Director.

Unter Bezugnahme auf die vorsehende Bekanntmachung, nach welcher wir durch unsere Direction mit der Leitung der General-Agentenschaft Graz beehrt wurden, versprechen wir, durch prompte und solide Geschäftsführung die Interessen des P. T. versichernden Publicums nach allen Seiten hin zu pflegen und das unserer Anstalt geschenkte Vertrauen nach Kräften zu rechtfertigen und zu erweitern. Genaue Auskunft über die von der Gesellschaft betriebenen Versicherungszweige, Prospekte, Tarife und Antragsformulare werden bereitwilligst im Bureau der Gesellschaft in Graz, Hauptplatz Nr. 327, wie auch bei den Herren Agenten der Gesellschaft erteilt.

Die General-Agentenschaft der k. k. pr. Oest. Versicherungs-Gesellschaft „Donau.“

Carl Ide, Louis Hudablunigg. Die Hauptagentenschaft in Laibach befindet sich bei J. C. v. Riebler, am alten Markt Nr. 19.

(559-3) Nr. 303. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Bernhard Dollenz von Rosenegg gegen Franz Andloviz von Poreča wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. März 1866, Z. 1190, schuldiger 285 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub T. IX, pag. 203, 206, 209, 212, 347 u. 350 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 739 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

17. April,

16. Mai und

19. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 26. Jänner 1868.

(444-3) Nr. 7669. Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Markovčić und der Ursula Franetič, Vormünder der mindj. Agatha Franetič von Laaze gegen Herrn Johann Schmutz von Triest wegen schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Relicitation der vom Letztern erstandenen, dem Karl Werl von Senofetsch gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 149 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

18. April 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 20ten December 1867.

(654-3) Die Specerei-, Material- Wein-, Farbwaaren- & Delicatessen-Handlung

Gustav Stedry,

Elefantengasse.

empfehlen ihr neu assortirtes Lager in nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen unter Zusicherung prompter und reellster Bedienung:

Beste fetter Parmesan-, Emmenthaler, Groyer-, Gorgonzola-, Romandor- und Strachin-Käse; von Südfrüchten: Malagatrauben, Datteln, Feigen, Mandeln, Orangen, Limonien, Rosinen, Weinbeeren, Pignolien, Pistazien, Haselnüsse, Capern und Oliven; dann Zucker, Kaffee, Grazer Chocole, Reis, Gerste; echter Karavanen-, Pecco-, Perl- und holl. Thee, russ. Sardinien mit Mixedpickles eingelegt, Sardinien de Nantes, Caviar, Holländer- und Pickel-Haringe, Sardellen und Aalfische, beste Veroneser und ungar. Salami, Mortadella di Bologna, echt franz. und Kremser Senf; dann entsprechendes Lager von österreichischer und ungar. Weinen; bester echter franz. und ungar. Champagner, Jamaica Rum, so wie auch ganz frischer

Runkelrüben-, Luzerner-Klee-, Rey- und Thimotheusgras-Samen.

(564-3) Nr. 180. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Debella von Altositz Nr. 18, Bezirk Laas, gegen Johann Zigalle von Sadiog Nr. 15 wegen aus dem Urtheile vom 7ten Mai 1867, Z. 653, schuldiger 175 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 971, Ref.-Nr. 724 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

17. April, 15. Mai und 19. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Idria, am 20ten Jänner 1868.

(543-3) Nr. 7317. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großlaskitz gegen Josef Tekauz von Großlaskitz wegen aus dem Vergleich vom 9. Februar 1866, Z. 627, schuldiger 17 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersberg sub Urb.-Nr. 249, Ref.-Nr. 91 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1507 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

21. April, 19. Mai und 23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Großlaskitz, am 20. December 1867.

### Beachtenswerth.

In dem Hause Nr. 11 der Franziskaner-Gasse wird wegen Absterbens des Pächters die Gasthaus-Behausung, mit den dazu gehörigen Localitäten nebst Garten, Salon und Regelfläche, mit 1. April d. J. in Bestand gegeben.

Jeder Unternehmer erhält die weitere Auskunft dort im 1. Stock. (735-1)  
Laibach, am 23. März 1868.

### Annonce.

In der Judengasse im Hause Nr. 230 sind

**zwei Verkaufsgewölbe**

zu vermieten. (685-2)  
Ankunft ertheilt der Eigentümer.

### Zu verkaufen.

**300 Mezen Kufnung,**

der Mezen 81 Pfd. schwer, sind zu verkaufen. Gefällige Anfrage an die Gutverwaltung zu **Rassensfuß** in Krain. (717-2)

### Schönheit und Reinheit der Haut, vollen Haarwuchs, Gesundheit der Zähne

erhält man sich durch folgende seit Jahren bewährte Toilette-Mittel:  
**Flüssiges Glycerin-Creme** Flasche 1 fl.  
**Glycerin-Seife** pr. Stück . . . 35 kr.  
**Pariser Damenpulver** . . . 50 ..  
**Tannin-Pomade** . . . 50 ..

**Wein**, bei heftigem Ausfallen der Haare nebst der Pomade zu gebrauchen . . . 50 ..  
**Pfeffermünzen-Zahnpasta** zum Reinigen der Zähne, in Porcellandosen . . . 60 ..

Depot in Laibach bei Herrn **E. Birschtz**, Apotheker. (656-2)  
Fabrik und Hauptniederlage bei **H. Kielhauser**, Chemiker und Parfumeur in Graz.

### Maunbeer-Seblinge

12 Jahr alte, 20.000 Stück à 12 kr. ö. W., **1500 österr. Cimer ausgezeichnete Weine**, 1867er Fehung, roth, weiß und gelb, per österr. Cimer à 40 Maß zu 6 fl., sind auf dem **Gute Berlog** bei Mötting in Unterkrain zu verkaufen.  
Berlog, am 7. März 1868.

(601-3) **Philipp Sufalay.**

### Mehrere tausend Obstbäume

veredelte Birnen- und Aepfel- mit fester Krone, 4- bis 5jährige, von 7 bis 9 Schuh Höhe, sehr gerade, von eigenem Samen gezogen, von den beliebtesten und reichtragendsten Sommer- und Wintergattungen, das Stück pr. 50 kr., sind in der **Villa Gerbez** in **Bischofsack** (Oberkrain) zu haben. (597-3)

### Unterleibs-Bruchsalbe betr.

Arztliches Zeugniß.  
Euer Wohlgeboren erlaube ich hiermit ergebenst, mir für Patienten wiederholt 7 Töpfchen Ihrer höchst vorzüglichen Bruchsalbe zu senden, und zwar von der schwächeren Sorte 2 Töpfe, von der stärkeren 5 Töpfe. Die bis jetzt von Ihnen erhaltenen Portionen haben den nie geahnten glänzigen Erfolg gehabt, und ist mithin durch Sie der leidenden Menschheit ein Mittel geworden, welches nicht nur allen Theorien spottet, sondern auch die bruchkranken Mitmenschen Ihnen mit nicht zu beschreibender Worten dankend, segnend verpflichtet sind.  
Steindorf: Siegendorf, Kreis Gaynon, Preuß.-Schlesien, den 31. Juli 1867.  
(220-4) **Dr. Kraudt.**

Obige Salbe ist sowohl direct vom Erfinder **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisan**, Canton Appenzell (Schweiz), zu beziehen, als auch durch **Hrn. P. Birnbacher**, Apoth. z. Obelstein in Klagenfurt, und **Hrn. G. Birschtz**, Landchafts-Apotheker zu **Mariahilf** in **Laibach**.  
Preis pr. Loth fl. 3.20 kr. gegen Einwendung des Betrages. **Heilung, ohne Entzündung**, in weitaus den meisten Fällen sicher Gebrauchs-anweisung nebst weiteren Zeugnissen gratis. Reichhaltiges Lager in **Bruchbändern**.

### BRUST-KRANKHEITEN. UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP

von GRIMAULT & Co., APOTHEKER in PARIS.

Er beschwichtigt den Husten, lindert den Schmerz und Brustbeklemmungen und verhindert den Schnupfen. — Lungenleidende aller Art werden durch den Gebrauch dieses Mittels große Erleichterung, oft vollständige Heilung ihrer Leiden finden. — Zu haben in Stein bei Herrn Apotheker **Adolf Jahn**. (610-3)

### Luftdruck-Gebisse, Saug-Gebisse,

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“ Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen desselben auf das Genäueste anschließen.  
Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

### Zahnarzt Engländer

(683-4) **im Heimann'schen Hause.**  
Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

### 1858er Credit - Promessen,

mit welchen **200.000** Gulden

schon am **1. April 1868** zu gewinnen  
à fl. 3.50 kr., 50 kr. Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis zu haben bei

**Voelker & Co., Wien,**

Kolowrat-Ring 4.

Frankirte Zusendung der Ziehungsliste 30 kr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme können nicht effectuirt werden. (663-7)

### Kundmachung.

Den p. t. **Asscuraten** der k. k. priv. inner-**österreichisch-wechselfeitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt** wird hiemit bekannt gegeben, daß der Jahresbeitrag pro 1867 für 100 der Repartitionszahl **40 kr.** beträgt und daß dieser bis längstens **31. März 1868** zu berichtigen ist.

Inspection Laibach, am 10. März 1868.

**Josef Hudabiniigg,**

(619-3)

Inspector.

### Schon am 1. April Ziehung der Rudolphs-Lose, Haupttreffer 20,000 Gulden.

Diese Lose, welche jährlich zwei mal mit abwechselnden Haupttreffern von **25,000 fl.** und **20,000 fl.** verlost werden, von welchen jedes einzelne gezogen werden muß, und die sich außerdem durch hypothetrische Sicherheit mit allen andern Losgattungen vergleichen können, sind fortwährend im **Original** zum Tagescourse zu haben bei

Wien, **JOH. C. SOTHEN**, Graben Nr. 13,

(678-4)

In Laibach bei

**J. E. Wutscher.**

### Herrn J.G. POPP, praktischer Zahnarzt, Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Mit zunehmendem Alter wurde mein Zahnfleisch schwächer und krankhaft, entzündet, schmerzhaft, geschwollen, die Geschwulst verbreitete sich sogar über den Gaumen, welches mir das Kauen und sogar das Schlingen erschwerte; die Zähne waren locker, standen hervor, ich war nicht mehr im Stande, Fleisch und andere Speisen zu kauen. — Ich wendete viele renommirte Zahnmittel an, die meisten ohne alle Wirkung, einige mit ungenügendem schwachen Erfolge. Endlich bekam ich Ihr **Anatherin-Mundwasser**, und schon nach dem ersten Gebrauche fühlte ich merkliche Erleichterung; nach paarimaliger Anwendung aber verlor sich Entzündung und Geschwulst; die Zähne, welche ich früher mit den Fingern hätte herausziehen können, befestigten sich, so daß ich wieder selbst Brotrinde und andere harte Speisen kauen kann. Erfreut über diese auffallend schnelle, wunderbar vortreffliche Wirkung des **Anatherin-Mundwassers**\*, kann ich nicht umhin, Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen, indem ich die ausgezeichneten wohlthätigen Wirkungen, die sich auch bei Zahnschmerzen meiner Angehörigen bewährt haben, Jedermann anempfehle.

Hochachtungsvoll mich zeichnend

**Drahotusz**, am 1. Mai 1867.

**Jos. Ritter v. Zawadzki.**

\* Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petriciè & Pirker — Eduard Mahr und Kraschowitz — Witwe; — in Krainburg bei L. Krisper; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Lazzar und Pontoni, Apotheker. (630-1)

### Steyrische Kräutersaft

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte **Steyrische Kräutersaft** für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschtz**, **A. J. Kraschowitz** zur **Briefstaube** und **Johann Klebel**. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

### J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.  
Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerz, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsorgane als bewährtes anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

### STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Braun**, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

### Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W. (742-1)

### Billige Sonnenschirme.

Der ergebenst Gefertigte empfiehlt den verehrten p. t. Damen sein großes Lager von **Frühlings-Sonnenschirmen**, sowie für die spätere Saison nach der neuesten **Wiener und französischen Façon** verfertigte

### Mode- und En-tout-cas-Schirme.

ferner sind bei ihm verschiedene **Seiden-, Alpaca- und Baumwoll-Regenschirme** in **grosser Auswahl** zu den **billigsten Preisen** zu haben.

Auch übernimmt er das **Ueberziehen**, wozu eine bedeutende **Auswahl** von **Stoffen** bei ihm sich befindet, und besorgt jede Art **Reparaturen** prompt und billig.

**Schirme** aus früherer Saison werden unter dem **Fabrikspreise** ausverkauft

Das **Verkaufs-Magazin** befindet sich am **Hauptplatz** **Nr. 235**, im ersten Stock, Gassenseite.

**Laibach**, im März 1868.

**L. Mikusch,**

(731-1)

**Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant.**